

Hummeln von Eberswalde.

Von

Dr. Anton Krausse in Eberswalde.

Im 9. Jahrg. der Intern. Entomol. Zeitschr. (4. Dez. 1915) publizierten die Herren G. und W. Trautmann eine interessante Liste der Hummeln von Mittelfranken; in fünfjähriger Sammeltätigkeit konnten sie 15 Arten (55 Formen) feststellen.

Bei Eberswalde, in der nächsten Umgebung der Stadt, sammelte meine Frau 1915, es gelang ihr in diesem Jahre 10 Arten (15 Formen) zu fangen; da sich einiges Neue darunter findet, sei auch diese Liste publiziert:

1. *Bombus terrestris terrestris* L.
2. *Bombus terrestris flavoscutellaris* G. et W. Trautm. (1915).
3. *Bombus pratorum pratorum* L.
4. *Bombus pratorum jonellus* K.
5. *Bombus lapidarius lapidarius* L.
6. *Bombus muscorum muscorum* F.
7. *Bombus agrorum agrorum* F.
8. *Bombus agrorum tricuspis* Schmdk.
9. *Bombus agrorum maculosus* n. v. ♀ mit wenigen schwarzen Haaren mitten auf dem Thorax; Übergang zu *tricuspis*.
10. *Bombus hypnorum hypnorum* L.
11. *Bombus hypnorum Trautmannorum* n. v. ♀ mit wenigen rost-roten Haaren an den Seiten des ersten Abdominalsegmentes; Übergang zu *hiemalis* Friese [= *frigidus*] aus Sibirien, Lappland.
12. *Bombus variabilis notomelas* Schmdk.
13. *Bombus muscorum muscorum* F.
14. *Bombus pomorum pomorum* P.
15. *Bombus hortorum hortorum* L. —

Am frühesten flog hier *B. hypnorum* L., das erste Weibchen fing ich 1916 am 3. April.

Neue Rhopaloceren aus Kamerun.

Von

Arnold Schultze.

1. *Papilio policeses v. sudanicus* nova var.

Die grüne Zeichnung ist weit ausgedehnter und breiter als bei typischen Stücken. Auf den Vorderflügeln hängen die großen Diskalflecken der Felder 1a—3 mit dem 3.—5. Querfleck der Mittelzelle zusammen. Auf den Hinterflügeln ist besonders die diskale Querbinde sehr breit und in F 5—7 zusammenhängend.

Ich erbeutete diese Form bereits im Jahre 1903 in ganz verfliegenen Stücken bei Mapéo im Alantika-Gebirge (Mittel-Adamaua) (vgl. Aurivillius Ark. f. Zool., Bd. 2, No. 12, p. 22), neuerdings (1914) wurde sie mir von einem meiner eingeborenen Sammler von Babungo im Grashochlande Kameruns zugesandt; sie scheint demnach den ganzen Sudan zu bewohnen.

Ein ♂ coll. Schultze.

2. *Precis silvicola* nova spec. ♀.

Diese interessante neue Art, die indessen vielleicht auch nur eine Form von *Precis milonia* ist, zeigt auf der Oberseite wie Unterseite gegenüber den verwandten Formen bemerkenswerte Unterschiede. Auf der Oberseite ist die sehr breite rotgelbe Querbinde saumwärts sehr gleichmäßig gerandet und dem Saume am meisten in F 3 genähert; das schwarze Wurzeldrittel bildet in der Wurzel desselben Feldes einen besonders scharf vorspringenden Zahn. Auf den Hinterflügeln ist die Grenze der Mittelbinde im Vergleich zu den verwandten Formen in F 1 weiter vom Saume entfernt als in F 4 und 5.

Die Unterseite ist, besonders in der Mitte der Flügel auffallend hell; die dunkle blattrippenähnliche Querlinie der Hinterflügel fehlt völlig.

Es verdient auch hervorgehoben zu werden, daß die Vorderflügel bei R 6 wenig deutlich ausgezogen sind und der Saum von R 1—4 stark gerundet ist. Die Hinterflügel dagegen sind am Analwinkel deutlich blattstielartig ausgezogen. Flügelspannung 45 mm.

Ein am 9. IV. 06 bei Gadjifu im Gebiet des oberen Croßflusses (N.-W.-Kamerun) im primären Urwald erbeutetes ♀.

Coll. Schultze.

3. *Hewitsonia boisduvali* v. *borealis* nov. var. ♂ ♀.

Hew. v. borealis ist eine sehr charakteristische Lokalform aus dem Urwald-Gebiete im Oberlauf des Croßflusses und Mungo und wie viele der dortigen Falter im Vergleich zur Hauptform melanotisch.

Beim ♂ sind die blauen bzw. weißen Zeichnungen der Vorderflügel stark eingeschränkt. Die weiße, blau beschuppte Subapikalbinde der Vorderflügel ist um die Hälfte schmaler als bei typischen *boisduvali*-♂♂. Die blaue Zeichnung im Hinterwinkel der Vorderflügel erstreckt sich lange nicht so weit wurzelwärts wie bei jenen, d. h. sie erreicht nicht die Mitte von R 2; meist ist aber noch ein kleiner gesonderter blauer Wisch wurzelwärts des großen Fleckes sichtbar.

Auf den Hinterflügeln ist das blaue Feld stark reduziert, indem es weder die Wurzel von F 2 erreicht noch sich bis in die Zelle hinein erstreckt.

Beim ♀ sind die helle Subapikalbinde und der Hinterrandsfleck ebenfalls bedeutend schmaler und dunkler (matt ockergelb)

als beim typischen ♀. Jene ist nahezu um die Hälfte verschmälert, dieser auf F 1b beschränkt.

5 ♂♂ 2 ♀♀ in Coll. Schultze.

4. *Aphnaeus orcas* var. *heliodorus* nov. var. ♂.

Die Beschreibung und die Abbildungen Drury's (Ill. Exot. Ins. 3, p. 46, t. 34, f. 2, 3) lassen erkennen, daß die typischen ♂♂ auf der Unterseite ganz wie bei dem nahe verwandten *argyrocyclus* Holl. fast durchweg kaffeebraune Grundfarbe haben. ♂♂ mit solchem Aussehen scheinen indessen nur in Oberguinea einschl. Nordwest-Kamerun vorzukommen. Von hier ab nach Süden erscheinen die ♂♂ in etwas anderem Gewande. Bei solchen ist nämlich die Grundfarbe der Unterseite (ähnlich wie bei den ♀♀) dunkel olivgelb, während die dunkelbraune Färbung nur als scharf begrenzte Umrandung der silbernen Flecke übrig bleibt.

Ich nenne diese südliche ♂♂ Form von *Aphn. orcas* var. *heliodorus* nov. var. ♂.

Nach einer kleinen Anzahl ♂♂ aus Süd-Kamerun und dem Kongo-Gebiet. Zool. Museum Hamburg, Mus. Senckenberg (Frankfurt a. M.) und Coll. Schultze.

Arachnologica varia

I—IX.

Von

Embrik Strand, Berlin.

Inhalt.

- I. Zwei neue Spinnen aus Guatemala.
- II. Eine neue *Lycoctenus*- (*Ancylometes*-) Art.
- III. *Gasteracantha frontata* Bl. 1864.
- IV. Über *Peucezia Lucasi* (Vins.) und *foliifera* (Butl.).
- V. Eine neue *Gasteracantha*-Art.
- VI. Eine neue *Caerostris*-Art.
- VII. Eine neue *Nephila*-Art.
- VIII. Spinnen von Spitzbergen.
- IX. Zwei einheimische Spinnennester.

I. Zwei neue Spinnen aus Guatemala.

Tarentula exsiccata Strand n. sp.

Ein ♀ aus Guatemala? [Fundort nicht ganz sicher!] Das Exemplar ist getrocknet gewesen und daher nicht gut erhalten.

Totallänge des trocknen Exemplares 15 mm. Cephal. 8 mm lang und 6 mm breit. Beine: I Fem. 5.5, Pat. + Tib. 7, Met. + Tars. 7 mm; II bezw. 5.2, 6, 6 mm; III bezw. 5, 5.2, 6.3 mm; IV

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Naturgeschichte](#)

Jahr/Year: 1915

Band/Volume: [81A_11](#)

Autor(en)/Author(s): Schultze Arnold

Artikel/Article: [Neue Rhopaloceren aus Kamerun. 110-112](#)